



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 7/2008

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 22.10.2008

Einberufen mit der Einladung vom 16.10.2008

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Dir. Reinhold Griebler, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Manfred Ladentrog, Robert Löscher, Andreas Maier-Graf, Ingeborg Minialow, Hermann Neubauer, Martin Riemel, Peter Schmidt, Helene Schrolmberger, Peter Soucek, Josef Stromer; Harald Vyhnalek, Helmut Wieser, Ernst Zeman

Entschuldigt: Vizebürgermeister Karl Burkert, Stadtrat Alfred Kliegl, die Gemeinderäte Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Hermann Mairinger, Robert Schweitzer

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17. September 2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 13.10.2008
4. Nachbesetzung von Ausschüssen
5. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - 5.1 Vermietung Verkaufslokal im Schwibbogen Verderberhaus
 - 5.2 Mietverträge Autoabstellplatz Tiefgarage Schmiedgasse
6. Revitalisierung Haberderturm
7. Projekt: „Wohnen im Waldviertel“
8. Subventionen:
 - 8.1 Förderverein Museum Retz, Sondersubvention 2008
 - 8.2 Big Band „Catchy Tunes“
 - 8.3 Archäologiebund
9. Gebarungseinschau, Land NÖ
10. Änderung Bebauungsplan
11. Festival Retz:
 - 11.1 Deckung der Abgänge
 - 11.2 Fortsetzung 2009
12. Neues Bauhoffahrzeug

Nicht öffentliche Sitzung:

13. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, insbesondere den neuen Gemeinderat Herrn Andreas Maier-Graf, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bürgermeister Karl Heiling er beglückwünscht all jene Mandatäre, die bis zur heutigen Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 17. September 2008:

Das Gemeinderatsprotokoll vom 17. September 2008 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass der Präsident des Österreichischen Archäologiebundes Mag. Dr. Manfred Macek wegen eines Projekts mit dem Titel „Spurensuche – Napoleon und Europa vor 200 Jahren – Retz-Znojmo“ im Stadtamt vorgeschrieben hat. Das Schulprojekt soll aus dem Kleinprojektfonds der EU gefördert werden. Bürgermeister Karl Heilinger erläutert kurz die wichtigsten Daten des Projektes. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über €20.000,--. Durch die Städte Znaim u. Retz soll der Betrag von €5.000,-- aufgebracht werden. Auf die Stadtgemeinde Retz würde der Betrag von €2.500,-- aufgeteilt auf 2 Tranchen entfallen. Derzeit ist die Durchführung des Projektes aber noch von der Zustimmung der Hauptschule als Projektpartner abhängig. Grundsätzlich kann sich die Gemeinde aber eine Förderung des Projektes vorstellen. Dieser Punkt wird unter dem Tagesordnungspunkt 8.3 durch den Gemeinderat abgestimmt werden.
- b) dass Bürgermeister Mag. Helmut Wunderl angefragt hat, ob die beteiligten Gemeinden den bisherigen Betrag auch weiterhin für den Nachtzug zur Verfügung stellen können. Nach Auskunft der ÖBB wurden im letzten Jahr ca. 7000 Personenbeförderungen mit diesem Nachtzug durchgeführt. Auch hier vertreten die Mandatare die Auffassung, dass grundsätzlich die Förderung des Nachtzuges beibehalten werden soll, allerdings sollte überprüft werden, ob nicht Einsparungen möglich sind, zumal die ÖBB personalmäßig auch beim Nachtzug Einsparungen vornehmen konnten. Bürgermeister Mag. Helmut Wunderl sollte daher ersucht werden, diesbezügliche Verhandlungen mit den ÖBB zu führen.
- c) dass die Schauspielerin Luise Ogrisek wegen der Gründung eines Lebenskunstzentrums im Stadtamt vorgeschrieben hat. In diesem Lebenskunstzentrum sollen einerseits Künstlerinnen u. Künstler aus Österreich dauerhaft leben u. arbeiten können, andererseits auch Workshops bzw. Kunstkurse abgehalten werden. Das Ganze soll an einen Hotelbetrieb angegliedert werden. Frau Ogrisek hat bereits Daten des Schüttkastens (ehemaliges Vereinshauskino) erhoben und damit relativ konkret dieses Projekt ausgearbeitet. Es erscheint den Mandataren sinnvoll, dass ein persönliches Gespräch mit der jungen Künstlerin geführt wird, bei dem sie das Projekt im Detail darstellen kann.
- d) dass die Orgel in der Rathauskapelle zuletzt vor ca. 20 Jahren überholt und gereinigt wurde. Es wäre daher dringend erforderlich dieses Juwel zu erneuern. Es liegt ein Angebot der Fa. Orgelbau Wolfgang Karner vom 16.06.2008 vor. Die Kosten dafür betragen €8.496,--. Der Rotaryclub Geras hat sich bereiterklärt, die Gesamtsumme vorzufinanzieren und die Hälfte des Betrages zur Gänze zu finanzieren. Ein entsprechendes Dankschreiben an den Rotaryclub Geras liegt auf. Es mögen sich alle Gemeinderäte darin unterfertigen. Der Stadtrat hat einstimmig die Annahme dieser Förderung und somit die Beauftragung der Fa. Wolfgang Karner beschlossen.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 13.10.2008:

Obmann-Stv. GR. Peter Soucek bringt den Mandataren den Bericht über die am 13.10.2008 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Der Prüfungstermin musste lediglich einmal um eine Woche verschoben werden, da sämtliche Bedienstete der Buchhaltung erkrankt waren.

Über Antrag von GR. Peter Soucek wird der Prüfungsbericht einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Nachbesetzung von Ausschüssen:

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Helmut Schmied aus dem Gemeinderat müssen auch in verschiedenen Ausschüssen Nachbesetzungen vorgenommen werden. Der Vorsitzende der SPÖ-Fraktion Alfred Kliegl hat mit Schreiben vom 20. Oktober 2008 folgende Änderungen beantragt: Ausschuss f. Grünraumgestaltung, Parkanlagen u. Friedhöfe – Alfred Kliegl, Obm.Stv. Martin Riemel, Andreas Maier-Graf; Ausschuss f. Umwelt, Abfall, Wasserver- u. entsorgung u. Kindergärten – Alfred Kliegl, Martin Riemel; Prüfungsausschuss – Obm. Harald Vyhnalek, Obm.Stv. Peter Soucek; Hauptschulgemeinde – Harald Vyhnalek, Andreas Maier-Graf; Volksschulgemeinde – Harald Vyhnalek, Andreas Maier-Graf
Die übrigen Ausschüsse sollen in ihrer Zusammensetzung wie bisher bleiben.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner werden die Ausschüsse in der neu vorgeschlagenen Zusammensetzung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Vorweg wurde durch das Stadtamt bereits eine Korrektur der bisherigen Liste vorgenommen. Exemplare der neuen Liste können im Anschluss an die Gemeinderatssitzung von allen Mandataren entnommen werden.

5.

Liegenschaftsangelegenheiten:

5.1 Vermietung Verkaufslokal im Schwibbogen Verderberhaus:

Frau Dr. Ulrike Schaffar und Frau Manuela Riemel haben um Vermietung des Verkaufslokals unter dem Schwibbogen angesucht. In ihrem Schreiben vom 15. September 2008 äußern sie die Absicht Drogerieartikel und bemaltes Porzellan

gemeinsam in diesen Räumlichkeiten zu verkaufen. Seitens der Gemeinde soll, wie im Falle der Caritas, die zuvor dieses Verkaufslokal gemietet hatte, ein Betrag von €33,- pro Monat (inkl. 10 % Ust.) eingehoben werden. Nachdem die Caritas per 31.12.2008 gekündigt hat, liegt es an den beiden Damen eventuell eine frühere Übernahme mit der Caritas zu vereinbaren. Die Vermietung des Verkaufslokals an Frau Dr. Ulrike Schaffar und Frau Manuela Riemel möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Vermietung des Verkaufslokals an Frau Dr. Ulrike Schaffar und Frau Manuela Riemel zu den o.a. Konditionen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.2 Mietverträge Autoabstellplatz Tiefgarage Schmiedgasse:

Es haben sich weitere Interessenten für die Anmietung von Autoabstellplätzen in der Tiefgarage in der Schmiedgasse beworben. Herr Franz Radauscher möchte den Stellplatz 16 anmieten und Herr Peter Benesch möchte die Stellplätze 12 u. 13. von der Stadtgemeinde anmieten. Die jeweiligen Mietvereinbarungen mögen durch den Gemeinderat genehmigt werden. Mit dieser Vermietung sind nun sämtliche Garagenplätze in der Tiefgarage vermietet.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Vermietung der Autoabstellplätze in der Tiefgarage in der Schmiedgasse an Herrn Franz Radauscher und Herrn Peter Benesch einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Revitalisierung Haberfelderturm:

Wie bekannt ist die Stadtgemeinde Retz Mitglied im Verbund der Stadtmauerstädte. GR. Helmut Wieser führt dazu aus, dass nachdem nunmehr eine Ausweitung dieses Bundes über die Grenzen hinaus erfolgt ist, auch ETZ-Förderungsmittel der EU angesprochen werden können. Es wurde deshalb schon vor längerer Zeit ein grundsätzlicher Antrag auf Förderung der Revitalisierungskosten beim Haberfelderturm gestellt und Retz als eine von nur zwei Gemeinden ausersehen auch tatsächlich ein Projekt umzusetzen. Der aus ca. 1450 stammende, in der ursprünglichen Form erhaltene Wehrturm, soll zu einem Infobereich über mittelalterliche Stadtmauern, Befestigungen und Wehranlagen ausgestaltet werden. Im seinerzeitigen Förderantrag wurde von Gesamtkosten in der Höhe von €120.000,- ausgegangen. GR. Helmut Wieser ersucht um eine grundsätzliche Zustimmung für die Durchführung des Vorhabens, zumal eine Förderung von 75 % seitens der EU bzw. der Stadterneuerung dafür in Aussicht gestellt wurde. Wortmeldungen durch Frau GR. Helene Schrolmberger und Frau StR. Mag. Susanne Metzger

Über Verlangen von StR. Mag. Susanne Metzger wird um 19.20 Uhr die Sitzung unterbrochen.

Um 19.25 Uhr kommt es zur Sitzungsfortsetzung.

Über Antrag von GR. Helmut Wieser wird mehrheitlich die Revitalisierung des Haberfelderturmes grundsätzlich durch den Gemeinderat genehmigt. (Gegenstimmen: alle 6 SPÖ-Mandatare)

7.

Projekt: „Wohnen im Waldviertel“:

Wie bekannt ist es Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ (früher Wohntraum) mit gezielten Maßnahmen den Wegzug aus den Projektgemeinden abzuschwächen und darüber hinaus zusätzlichen Zuzug zu generieren. Alle damit verbundenen positiven Effekte sollen den Mitgliedsgemeinden zugute kommen. Die Stadtgemeinde Retz ist als einzige Weinviertler Gemeinde an diesem Projekt beteiligt. Der Schwerpunkt des Projektes ist in einer professionellen Marketingkampagne in den Großräumen Wien und Linz zu sehen. Dabei soll die hohe Wohnqualität und die Nähe zu den Zentralorten im Vordergrund stehen. Es wird ein gemeinsames Budget von €1,7 Mio. aufgebracht. Den Hauptteil davon wird mit €850.000,-- das Land NÖ übernehmen. Weiters übernimmt der Raiffeisensektor als Projektpartner einen Betrag von €300.000,--. Die 42 Projektgemeinden sollen insgesamt €320.000,-- aufbringen. Der Rest kommt von Beiträgen für Komsis bzw. von weiteren Projektunterstützern. Bei der letzten Zusammenkunft sind die Projektpartner übereingekommen, 50 % von €320.000,-- zu gleichen Teilen auf die insgesamt 42 Projektgemeinden aufzuteilen und die restlichen 50 % von €320.000,-- aufgrund der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde festzulegen. Damit ergibt sich für die Stadtgemeinde Retz ein jährlicher Projektbeitrag von €2.678,--. Wortmeldung: GR. Helmut Wieser

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird folgender Gemeinderatsbeschluss einstimmig gefasst: *Die Stadtgemeinde Retz beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen und stellt für die Jahre 2009, 2010, 2011 u. 2012 jeweils den Betrag von €2.678,-- für das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ zur Verfügung. Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Stadtgemeinde Retz die alliquoten Kosten. Die Überweisung des jährlichen Betrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.*

8.

Subventionen:

8.1 Förderverein Museum Retz, Sondersubvention 2008:

Der Förderverein des Museum Retz hat mit Schreiben vom 21. August 2008 um eine Sondersubvention für das Jahr 2008 angesucht. Die Mitglieder des Museumsvereines haben auch im Jahr 2008 die Abwicklung der Kassa- und Besuchsdienste in den Retzer Sammlungen und der Südmährischen Galerie durchgeführt. Trotz den Einnahmen aus Eintrittsgeldern wurde ein Abgang von rund €9.000,-- erwirtschaftet. Anhand der Zusammenstellung der Rechnungen für die Sondersubvention ist erkennbar, dass viele Investitionen in den Jahren 2007 u. 2008 noch notwendig waren, um den Museumsbetrieb reibungslos gestalten zu können. Wortmeldung: StR. Dir. Reinhold Griebler

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird eine Subvention von €9.000,-- für den Museumsverein einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.2 Big Band „Catchy Tunes“:

Die Big Band „Catchy Tunes“ hat mit Schreiben vom 22.09.2008 um finanzielle Unterstützung für den Ankauf von Notenmaterial ersucht. Dem Förderantrag wurden Rechnungskopien in der Höhe von rund €300,-- beigelegt.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird eine Subvention in der Höhe von €150,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

8.3 Archäologiebund:

Bürgermeister Karl Heilinger verweist auf seinen Bericht Pkt. a). Nachdem nun die Hauptschule Retz als Projektpartner auftreten wird und mit diesem Projekt auch gewisse touristische Aspekte angesprochen werden können, möge der Gemeinderat den Betrag von €2.500,--, zahlbar in 2 Tranchen, für dieses Projekt genehmigen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

9.

Gebarungseinschau, Land NÖ:

Mit Schreiben vom 28. Juli 2008 hat das Amt d. NÖ Landesregierung das Ergebnis der durchgeführten Gebarungseinschau zur Vorlage an den Gemeinderat übermittelt. Die Einschau erfolgte stichprobenartig, erfasste im wesentlichen die Gebarung des Haushaltsjahres 2007 und erstreckte sich insbesondere auf die Bereiche Gemeindehaushalt, Abgaben – Steuern u. Gebühren und die Finanzlage. Der 53 seitige Bericht wurde von den zuständigen Abteilungen bzw. Mitarbeitern

bearbeitet und auf Bedienstetenebene in vielen Bereichen bereits auf die Hinweise eingegangen bzw. die Vorgaben auch bereits umgesetzt. Die aufgrund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen werden in einer eigenen Stellungnahme der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis gebracht werden. Nachdem auch ein wichtiger Punkt der Gebarungseinschau die Finanzlage der Stadtgemeinde umfasste, wurde die Steuerberatungskanzlei RPW aus Krems, namentlich Herr Mag. Franz Wolfbeisser mit einer eingehenden Analyse und mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen beauftragt. In der Finanzausschusssitzung am 13.10.2008 wurden die Vorschläge von Herrn Mag. Wolfbeisser intensiv diskutiert und folgende Vorgangsweise vorerst ins Auge gefasst: Um die bestehenden Fehlbeträge und Ausfälle bzw. das erhöhte Zinsaufkommen des heurigen Jahres bzw. der vergangenen Jahre abdecken zu können und sich Spielraum für dringst notwendige Maßnahmen im Bereich Straßenbau, Rathausfassade etc. sich verschaffen zu können, sollen die Darlehensrückzahlungen im Bereich Kanal- u. Wasserbau etwa für einen Zeitraum von 3 Jahren ausgesetzt werden und zeitlich nach hinten verlegt werden. Damit kann ein Betrag von rund €3,5 Mio. an Überschuss in diesen Bereich in diesen 3 Jahren erwirtschaftet werden, der eben einerseits ungefähr zur Hälfte für die Abdeckung bereits bestehender Fehlbeträge bzw. für den erhöhten Zinsaufwand erforderlich erscheint und zur Hälfte für künftig dringende Vorhaben generiert wird. Weiters soll die Verzinsung in Schweizer Franken erfolgen, sodass man einen Zinsvorteil von zumindest 1,5 % derzeit hat. Mit diesem Zinsvorteil könnten die durch die Aussetzung der Zahlung entstehenden Mehrzinsen größtenteils abgefangen werden. Am 5. November 2008 findet die nächste Finanzausschusssitzung und Stadtratssitzung statt, bei der eine konkrete Empfehlung für eine Beschlussfassung im Gemeinderat erarbeitet werden soll. Wortmeldungen durch Frau StR. Mag. Susanne Metzger, Frau GR. Helene Schrolmberger, GR. Helmut Wieser, GR. Harald Vyhnaelek, Bgm. Karl Heilinger, StR. Dir. Reinhold Griebler

Nach langer und intensiv geführter Diskussion werden über Antrag des Bürgermeisters der Einschaubericht des Landes NÖ sowie die weitere Vorgangsweise einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

10.

Änderung Bebauungsplan:

Die Besitzer der Liegenschaften Retz Altstadt, Johann Kienast-Str. 2-12 haben um Umwidmung von gekuppelter auf geschlossene Bauweise ersucht. Die angeführten Bewohner haben die Absicht zwischen den Häusern Garagen zu errichten. Dies ist nur dann möglich, wenn seitens der Gemeinde die Bebauungsweise auf geschlossene Bebauungsweise abgeändert wird. Laut Auskunft des Planungsbüros Emrich ist diese Änderung der Widmung möglich. Der Gemeinderat möge daher seine Zustimmung dafür erteilen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die geschlossene Bebauungsweise für diesen Straßenzug einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Weiters hat die Gemeinn. Bau- u. Siedlungsgenossenschaft Waldviertel nun auch schriftlich einen Antrag um Abverkauf des derzeitigen Bauhofsareals in der Angertorstraße eingebracht. Der von der Gemeinde geforderte Grundpreis von €70,-/m² ist für die Siedlungsgenossenschaft aber nur dann vorstellbar, wenn eine Aufwertung in die Bauklasse III damit verbunden ist. Bei einer Aufwertung in die Bauklasse II bei geschlossener Bauweise würde die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft einen Kaufpreis von €60,-/m² anbieten. Vizebürgermeister Karl Burkert empfiehlt nunmehr dem Gemeinderat der Gemeinn. Bau- u. Siedlungsgenossenschaft Waldviertel lediglich die Bauklasse II anzubieten, zumal dieses Gebäude sehr exponiert zu liegen kommt, bei einem Ankaufspreis von €65,-/m². Dementsprechend soll der WAV eine Kaufoption bis Ende Juni 2009 in Aussicht gestellt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die o.a. Vorgangsweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.

Festival Retz:

11.1 Deckung der Abgänge:

Festivalleiter Mag. Alexander Löffler hat im Schreiben vom 13. Oktober 2008 mitgeteilt, dass sich der kummulierte Verlust der Festivals inkl. des Festivals 2008 auf rund €30.000,- belaufen wird. Der Abgang des Festival 2008 beträgt rund €19.000,-. Der Abgang des Vorjahres beläuft sich auf rund €11.000,-. Das heißt, samt den von der Gemeinde bereits geleisteten Zahlungen von jährlich €20.000,- und den vom Bauhof geleisteten Stunden stellt sich das Festival für die Gemeinde als doch sehr kostenintensives Vorhaben dar.

11.2 Fortsetzung 2009:

Im Jahr 2009 soll das Festival grundsätzlich wieder stattfinden. Es sollte jedoch versucht werden mit den Kostenzuschuss von €20.000,- seitens der Gemeinde das Auslangen zu finden. Im Jahr 2009 werden auch noch Fördergelder seitens des Landes NÖ fließen. Ob über das Jahr 2009 hinaus die Stadtgemeinde sich das Festival noch leisten wird können, muss zum gegebenen Zeitpunkt entschieden werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner werden die Pkte. 12.1 u. 12.2 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

12.

Neues Bauhoffahrzeug:

Wie bereits in der letzten Gemeinderatsitzung angekündigt, gibt es für die VW-Pritsche kein so genanntes „Pickerl“ mehr. Vorerst wurden über Internet Kostenangebote verschiedener Automarken neu u. gebraucht eingeholt. Mittlerweile wurden von den 5 Retzer Autofirmen entsprechende Kostenangebote angefordert. 4 Autohändler haben Neufahrzeuge angeboten. In Abstimmung mit dem Bauhof erfolgte die Anforderung, dass das Fahrzeug über eine Ladefläche mit einer Mindestlänge von 3,20 m verfügen soll und eine Nutzlast von mehr als 1.300 kg aufnehmen kann. Die entsprechenden Offerte liegen nunmehr vor. Es soll dem Finanzreferenten und dem Bauhofsleiter das Bouvoir erteilt werden, den Ankauf zu tätigen. Es steht ein Kostenrahmen von €20.000,-- netto zur Debatte. Wortmeldungen: Frau GR. Helene Schrolmberger, StR. Dir. Reinhold Griebler

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird das o.a. Bouvoir einstimmig durch den Gemeinderat erteilt.

Nicht öffentliche Sitzung

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: